

**uni
per**

Tax Transparency Report 2020

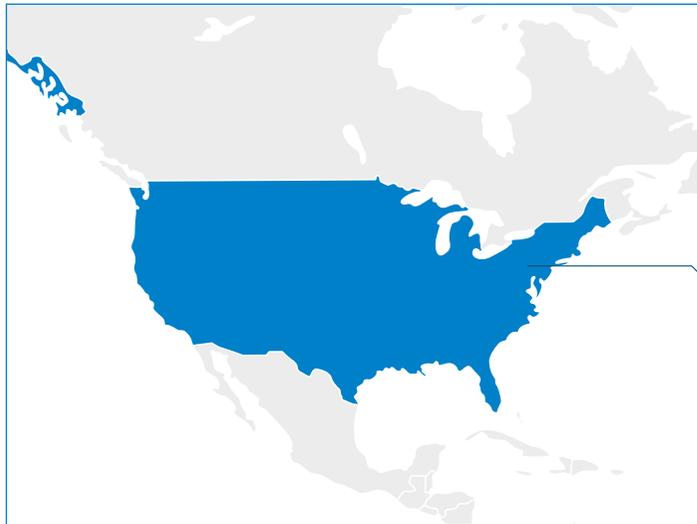
2450

Inhaltsverzeichnis

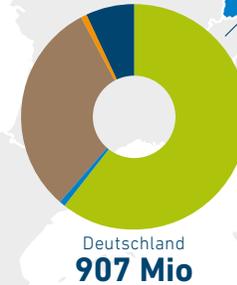
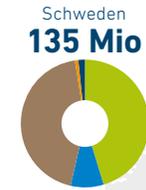
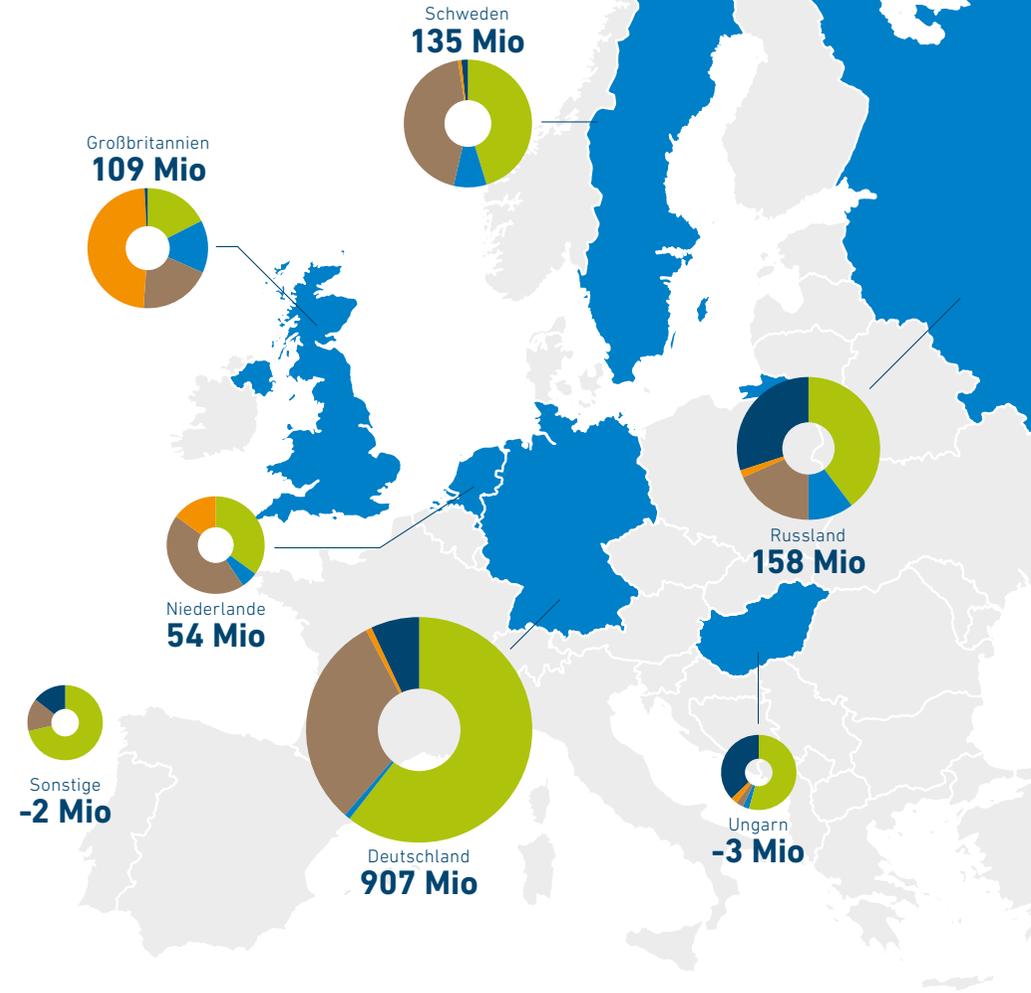
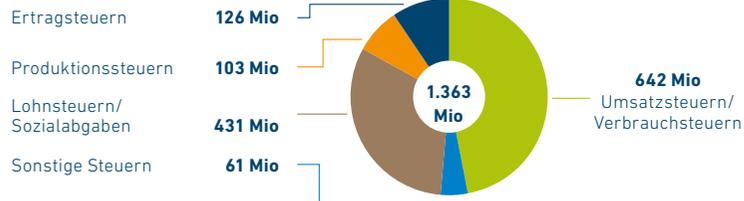
Vorwort	1
Steuerkonzept	4
Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement	6
Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange	9
Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	11

Unipers Steuerbeitrag

Steuerbeitrag pro Land (in €)



Steuerbeitrag insgesamt



Anmerkung: Abweichungen können aufgrund von Rundungen auftreten.

Vorwort



Tiina Tuomela, Chief Financial Officer

Ich freue mich, Ihnen als neu ernannte CFO von Uniper unseren ersten Tax Transparency Report vorzustellen.

Als Unternehmen tragen wir Verantwortung für unser Handeln gegenüber unseren Shareholdern und Stakeholdern. Zu dieser Verantwortung gehört auch die Zahlung eines fairen Anteils an Steuern in den Ländern, in denen wir aktiv sind. Sämtliche Aktivitäten des Konzerns können in diesen Ländern entsprechende steuerliche Verpflichtungen begründen. Uniper hat so im Jahr 2020 weltweit einen Steuerbeitrag von insgesamt über 1,3 Mrd. Euro geleistet.

Steuereinnahmen spielen für jedes einzelne Land eine entscheidende Rolle für seine nachhaltige Entwicklung, denn sie erst versetzen Regierungen in die Lage, ihre Aufgaben für das Gemeinwesen zu erfüllen. Sie erweitern den Spielraum staatlichen Handelns und staatlicher Förderungen, die beispielsweise durch Investitionen in Bildung, Kultur, Umwelt und Infrastruktur einen positiven Einfluss auf die gesellschaftliche Entwicklung haben. Die Steuereinnahmen helfen auch, die durch die weltweite Verbreitung von Covid-19 verursachten gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Notlagen zu bekämpfen und abzumildern.

Wir wollen aktiv zur wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen (Weiter-)Entwicklung an den Standorten und in den Regionen unserer Geschäftstätigkeit beitragen. Wir sind um einen stetigen Ausgleich zwischen der Verpflichtung als Steuerzahler und der Erfüllung der berechtigten Interessen und unterschiedlichen Erwartungen unserer Kunden, Lieferanten, Investoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und weiteren Stakeholdern bemüht.

Steuertransparenz, unsere internen Tax-Governance-Strukturen, deren Grundzüge wir Ihnen in diesem Report auch vorstellen, sowie der proaktive Informationsaustausch und die kooperative und konstruktive Zusammenarbeit mit den Behörden stehen im Mittelpunkt unserer weltweiten Bemühungen, eine angemessene und gesetzeskonforme Besteuerung unserer jeweiligen Geschäftsbereiche zu gewährleisten.

Entsprechend ist die global vollständige Einhaltung steuerlicher Vorschriften ein zentraler Bestandteil unsere Steuerstrategie. Unser internes Kontroll- und Risikomanagement-System werden wir daher auch weiterhin fortlaufend überwachen und weiterentwickeln, um somit stets den aktuellen Anforderungen in diesem Bereich gerecht zu werden.

Dieser Bericht stellt die Grundzüge unseres Steuerkonzepts sowie unseres internen Kontroll- und Risikomanagement-Systems dar. Darüber hinaus beschreiben wir unsere internen Prozesse am Beispiel der in 2020 hinzugekommenen steuerlichen Berichtspflichten und geben einen länderbezogenen Überblick über unsere steuerlichen Kennzahlen.

Mit diesem Bericht beginnen wir verstärkt unseren Fokus auf Transparenz im Bereich unserer Steuern zu legen und werden auch in Zukunft unseren Stakeholdern und Shareholdern einen umfassenden Einblick in unsere steuerlichen Belange ermöglichen.

Tiina Tuomela
CFO Uniper seit 29. März 2021

Uniper SE – wer wir sind

Uniper steht für maßgeschneiderte Energielösungen – für die komplexen Fragen der Energiewelt.

Wir sind ein globales Energieunternehmen, das in großem Maßstab Energie erzeugt, handelt und vermarktet.

Zudem beschaffen, speichern, transportieren und liefern wir Rohstoffe wie Erdgas, LNG und Kohle sowie energienahe Produkte.

Das Besondere an uns ist, dass wir sowohl technische als auch kommerzielle Expertise mitbringen und beides zum Vorteil unserer Kunden kombinieren.

Wir suchen innovative Lösungen und glauben an die Vorteile der Digitalisierung. Mit unserem vielseitigen Portfolio schaffen wir Mehrwert für unsere Kunden. Wir bieten maßgeschneiderte Energielösungen und nehmen unseren Kunden die Sorgen um ihre komplexen Energiefragen ab.

Das machen wir unkomplizierter und besser als andere. Bei allem, was wir tun, handeln wir verantwortungsvoll.

Wir treiben den Wandel der Energie voran durch Dekarbonisierung, Kundenfokussierung und Versorgungssicherheit: Unipers Geschichte bis heute ist geprägt durch eine kontinuierliche und erfolgreiche Entwicklung. Für die heutige starke Position im Markt haben wir hart gearbeitet und geliefert, was wir versprochen haben, und uns somit Glaubwürdigkeit und Vertrauen vor allem bei unseren Kunden, Geschäftspartnern und unseren Anteilseignern erarbeitet.



<https://www.youtube.com/watch?v=mnAQWcWiyDk>

Empower Energy Evolution

Nachhaltigkeit bei Uniper: unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft

Das Thema Nachhaltigkeit hat insgesamt einen hohen Stellenwert bei Uniper. Deshalb haben wir uns zur CO₂-Neutralität unseres Stromerzeugungsgeschäftes in Europa bis zum Jahr 2035 und für den gesamten Konzern bis zum Jahr 2050 verpflichtet. Durch die konsequente Umsetzung des eigenen Kohleausstiegsplans sowie weiterer Maßnahmen sollen über 50 Prozent dieses Ziels schon bis 2030 erreicht werden. Angesichts der Forderung nach mehr Energie und weniger CO₂ sind Pragmatismus und Bereitschaft zum Wandel gefragt, um die erforderliche Energie zu erzeugen und eine wirksame CO₂-Reduzierung zu erreichen. Wir verstehen diese Herausforderung und nehmen sie an. Entsprechend unserem Ziel, den Wandel der Energie voranzutreiben („Empower Energy Evolution“), umfasst unsere Strategie drei Bereiche: Dekarbonisierung, Kundenorientierung und Versorgungssicherheit.

Aber was macht ein Energieunternehmen aus steuerlicher Sicht nachhaltig?

Durch unsere steuerlichen Beiträge in den verschiedensten Ländern leisten wir einen essenziellen Beitrag zur Finanzierung von Projekten, welche die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) unterstützen. Die Länder nutzen diese Mittel, um zum Beispiel die Armut im eigenen Land zu senken oder Bildungsangebote zu verbessern.

Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)



Uniper unterstützt die 17 Ziele der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs).

Steuerkonzept

Uniper ist ein verantwortungsbewusster Steuerzahler, der seine gesellschaftliche Verantwortung auch in Bezug auf die Finanzierung des Gemeinwesens wahrnimmt. Daher ist in unserem Code of Conduct auch eine strikte Ablehnung jeglicher Form von Steuerhinterziehung enthalten.

Zu den wesentlichen Steuerhoheitsgebieten, in welchen Uniper aktiv ist, gehören unter anderen Deutschland, Großbritannien, die Niederlande, Russland, Schweden, Ungarn sowie die Vereinigten Staaten von Amerika.

Durch die umfangreichen Aktivitäten im In- und Ausland unterliegt Uniper einer Vielzahl von steuerlichen Verpflichtungen und Verantwortlichkeiten. Um diesen Verpflichtungen nachkommen und gleichzeitig unsere Unternehmensziele erreichen zu können, ist es wichtig, dass der Konzern eine einheitliche Steuerstrategie verfolgt, in welcher er seine steuerlichen Funktionen klar definiert, spezifische Aufgaben identifiziert und zuweist und die für deren ordnungsgemäße Ausführung erforderlichen Strukturen einrichtet.

Aufgrund der bestehenden und sich ständig ändernden Struktur des Uniper-Konzerns und der Komplexität der Aufgaben können diese Ziele nur erreicht werden, wenn die Uniper-Konzernunternehmen vertrauensvoll eng zusammenarbeiten, um die Interessen von

Uniper zu wahren, zu koordinieren und zu fördern. Die Uniper Group Tax Guidelines beschreiben die Grundsätze für die konzerninterne Zusammenarbeit in Steuerfragen.

Diese Richtlinien ermöglichen es dem Konzern, seine vorhandene Steuerexpertise und die Ressourcen optimal zu nutzen, um seine kontinuierliche Entwicklung gemäß den Best-Practice-Grundsätzen sicherzustellen.

Hierbei liegt die Verantwortung der Einhaltung zunächst bei dem CFO, welcher diese entsprechend der Uniper-Richtlinien an die zuständige Bereichsleitung Tax (EVP Tax) delegiert. An diese wiederum berichten die nationalen und internationalen Abteilungsleitungen im Steuerbereich (SVPs Tax). Die SVPs Tax stellen sicher, dass in ihrem jeweiligen Aufgabengebiet die konzernweite Steuerstrategie verfolgt und lokal umgesetzt wird.

Die Besteuerung knüpft nach wie vor an die Rechtsform und die Ansässigkeit des Unternehmens an. Vor diesem Hintergrund und angesichts des ständigen Wettbewerbs der nationalen Steuersysteme, der Komplexität der nationalen Gesetze sowie einer Vielzahl von Systeminkonsistenzen und Harmonisierungsdefiziten muss die globale Konzernsteuerfunktion die Steuerposition der Uniper-Gruppe sowohl finanziell als auch qualitativ ausbalancieren. Ziel ist es, die Steuerpflichten des Konzerns jeder-

Steuerkonzept

zeit, rechtzeitig, angemessen und vollständig zu erfüllen und gleichzeitig einen optimalen Beitrag zur Erreichung der Geschäftsziele zu leisten.

Uniper will mit seinen Aktivitäten dazu beitragen, globale Herausforderungen wie Zugang zu Energie, Klimaschutz, Schutz der Menschenrechte oder Förderung von Innovationen und Infrastrukturen erfolgreich zu meistern. Diese Werte spiegeln sich in der Unternehmensstrategie und dem Verhaltenskodex („Tone at/from the top“) von Uniper.

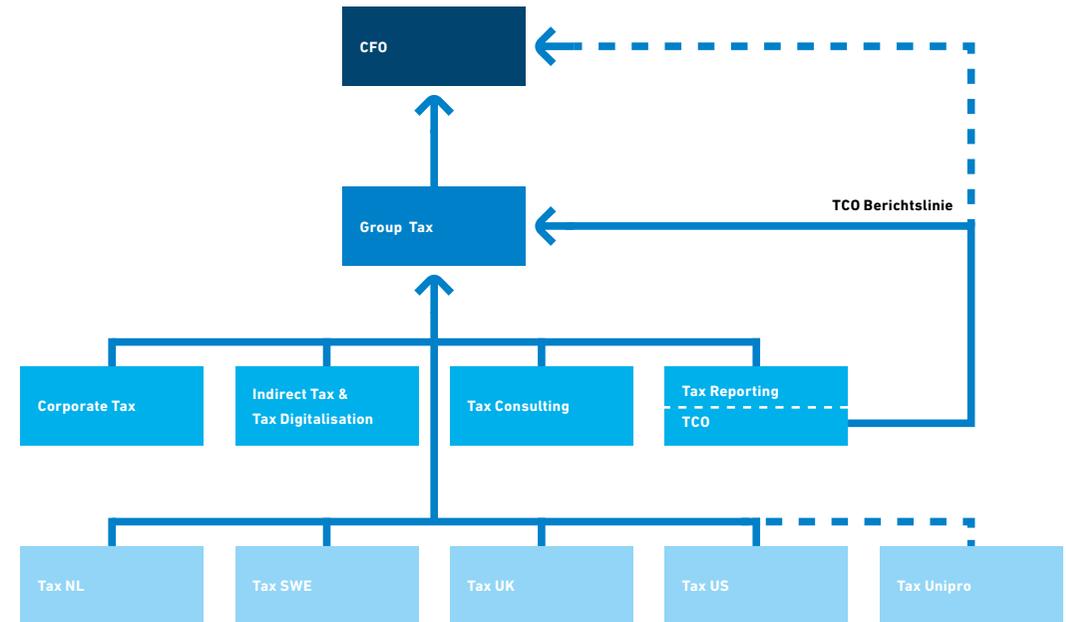
Auf dieser Basis definiert unsere Steuerstrategie folgende Ziele:

- **Integration:** Die effiziente Ausführung von steuerrechtlichen Aufgaben wird durch die funktionale Unternehmensorganisation gewährleistet.

- **Compliance/Kontrolle:** Um die hohen Anforderungen an die Einhaltung von Steuervorschriften einschließlich aller Steuerpflichten vollständig zu erfüllen und disziplinarische Abhängigkeiten von nicht steuerlichen Funktionen sowie Interessenkonflikte und Loyalitätskonflikte zu vermeiden, werden alle Steuerfunktionen im In- und Ausland (außer Tax Unipro) durch eine disziplinarische Berichtslinie funktional integriert und vom Bereich Tax zentral geführt.

- **Wertorientierung:** Der steuerliche Wertbeitrag umfasst im Wesentlichen die Steueroptimierung sowie die effiziente Planung interner, organisatorischer Arbeitsabläufe und des Ressourceneinsatzes.

- **Reputation:** Die Optimierung der Steuerposition hat dort ihre Grenzen, wo der Grundsatz der Legalität gefährdet und die Legitimität in Frage zu stellen ist. Dabei ist neben der persönlichen Verantwortung der Entscheidungsträger insbesondere auf den potenziellen Imageschaden für Uniper zu achten.



Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risiko- management

Das zuvor beschriebene Steuerkonzept ist umfassend in die Organisation integriert. Es ist im Code of Conduct sowie in den internen Richtlinien fest verankert und wird organisationsweit gelebt.

Die regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Aktualisierung der Steuerstrategie sowie deren Umsetzung obliegt dem EVP Tax, den SVPs Tax sowie dem Tax Compliance Management Team.

Zur Vertiefung des Verhaltenskodex werden vom Uniper-Compliance-Bereich in regelmäßigen Abständen web-basierte Schulungen durchgeführt, an denen alle Führungskräfte sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verpflichtend teilnehmen müssen. Die erfolgreiche Teilnahme wird nachgehalten und dokumentiert. Allgemeine Compliance-Regeln werden in regelmäßigen Abständen mittels web-basierter Schulungen vermittelt und geprüft. Zielgruppe sind insbesondere alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kontakt zu Kunden, Lieferanten und Behörden. Die Schulungen enthalten im Wesentlichen Fallstudien, an denen die regelkonformen Verhaltensweisen studiert und veranschaulicht werden.

Die Mitglieder des Uniper-Vorstands und die Executives, d.h. auch die Führungskräfte im Steuerbereich, bestätigen am Ende eines jeden Jahres schriftlich, dass sie selbst und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrem jeweiligen Verantwortungsbereich gemäß den Bestimmungen des Verhaltenskodex gehandelt haben.

Neben dem Verhaltenskodex und den Richtlinien sind in einem konzernweit einheitlichen Rahmenwerk entsprechende Anforderungen und Verfahren zum internen Kontrollsystem (IKS) definiert. Das IKS bei Uniper basiert auf dem weltweit anerkannten COSO-Rahmenwerk (COSO: The Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) und verfolgt unter anderem das Ziel der Compliance mit geltenden Gesetzen und Vorschriften. Die Vorgaben zum IKS betreffen grundsätzliche sowie spezifische IKS-Anforderungen, Standards zur Einrichtung, Dokumentation und Bewertung von internen Kontrollen und den abschließenden Freizeichnungsprozess:

Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

- Ein wichtiger Bestandteil des IKS bei Uniper sind die grundsätzlichen IKS-Anforderungen, die übergeordnete IKS-Grundsätze definieren und für sämtliche Funktionen im Uniper-Konzern maßgeblich sind, um ein geschütztes Kontrollumfeld für Geschäftsprozesse und Kontrollaktivitäten auf der operativen Prozessebene zu schaffen. Diese allgemeinen Standards, Regeln und Strukturen beziehen sich unter anderem auf die „Einhaltung der rechtlichen und steuerlichen Regelungen“ oder „Tone at the top“.
- Die spezifischen IKS-Anforderungen definieren in einem zentralen Risikokatalog, in den unternehmens- und branchenspezifische Aspekte eingeflossen sind, mögliche Risiken auf Prozessebene und dienen damit als Checkliste und Orientierungshilfe bei der Einrichtung von internen Kontrollen und deren Dokumentation in den verschiedenen Funktionen. Die Kontrollen, die die Risiken des Risikokatalogs abdecken, sind in einer zentralen IT-Applikation dokumentiert.
- Der interne Freizeichnungsprozess basiert unter anderem auf einer jährlichen Bewertung der Prozesse inklusive der Kontrollen durch den Funktionsverantwortlichen und beinhaltet eine Aussage bezüglich der Effektivität des implementierten IKS.

Sämtliche Funktionen im Uniper-Konzern sind in diesen Prozess eingebunden, bevor der Gesamtvorstand die Bestätigung der Effektivität im Uniper-Konzern vornimmt. Der Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats der Uniper SE wird regelmäßig über das IKS im Uniper-Konzern informiert.

Die Compliance-Funktion nimmt eine zentrale Rolle im Risikomanagement-System von Uniper ein. Die Hauptziele des daraus abgeleiteten steuerlichen Risikomanagements stehen im Einklang mit der Compliance-Richtlinie und lauten wie folgt:

- Definition von Verfahren und Maßnahmen zur Erkennung und Analyse potenzieller Mängel und Besonderheiten.
- Koordinierung von Untersuchungen, Evaluierungen, Behebungsmaßnahmen bei Compliance-Verstößen, ggf. in Abstimmung mit dem Chief Compliance Officer.
- Einbindung in das bestehende „Whistleblower-Konzept“.

- Unterrichtung des Managements und Berichterstattung an den Vorstand oder einen Ausschuss des Aufsichtsrats (z.B. Prüfungs- und Risikoausschuss) über Compliance-Aspekte.
- Überwachung der Prozesse innerhalb der Steuerfunktion.

Uniper hat ein IKS sowie ein Tax Compliance Management System (Tax CMS) implementiert. Diese Systeme haben unter anderem zum Ziel, die Einhaltung der Steuergesetze im jeweiligen steuerlichen Hoheitsgebiet sicherzustellen.

Hierbei fällt das Tax CMS in die Ressortzuständigkeit des CFO, der die operative Einrichtung und Überwachung des Tax CMS an den EVP Tax delegiert hat. Im Rahmen einer regelmäßigen Berichterstattung überwacht der CFO den Status der Tax CMS-Aktivitäten.

Das Tax CMS basiert auf allgemein anerkannten Prüfungsstandards und wird auf der Grundlage einer unternehmensspezifischen Risikobewertung stetig weiterentwickelt. Innerhalb des Tax CMS werden Anliegen themenspezifisch dokumentiert sowie Verantwortlichkeiten definiert, die übergreifende Verantwortung für das Tax CMS liegt beim Tax Compliance Officer (TCO).

„Tax Transparency ist nicht nur ein Trend, es ist eine Haltung. In vielen Bereichen unseres Lebens sind Offenheit und Transparenz ein wesentlicher Faktor für ein gutes Miteinander. Und dies gilt auch für unser Geschäft und insbesondere für Steuern.“

Tiina Tuomela
CFO Uniper

Tax Governance, Internes Kontrollsystem und Risikomanagement

Dem TCO kommt eine fest bestimmte und unabhängige Funktion zu. Die Aufgaben des TCO umfassen die Sicherstellung eines effizienten Tax CMS, d.h. im Wesentlichen Überprüfung von steuerlichen Richtlinien, insbesondere der dort definierten Maßnahmen und Kontrollen, sowie die Identifikation von Defiziten und deren Behebung.

Der TCO hat einen unbeschränkten Informationszugang hinsichtlich aller relevanten steuerbezogenen Daten. Seine Berichterstattung erfolgt standardisiert und in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf ad hoc direkt an den EVP Tax. Die Berichterstattung ist insbesondere mit Rücksicht auf etwaige Compliance-Verstöße notwendig.

Uniper-intern wird in Deutschland im Steuerbereich quartalsweise über aktuelle Entwicklungen aus dem Bereich Tax CMS informiert.

Zur Erreichung der Ziele und der Tax Compliance werden auf Basis der Uniper Group Tax Guidelines folgende Hauptprinzipien verfolgt:

- Einhaltung aller Steuerpflichten: rechtzeitige und vollständige Erfüllung aller steuerlichen Verpflichtungen.

- Schaffung von Sensibilität und Bewusstsein für Steuerfragen in der Organisation durch eindeutige Informationen über Steuerpflichten und deren potenzielle Auswirkungen auf das Geschäft.

- Unterstützung des operativen Geschäfts durch proaktives Aufgreifen, Adressierung und Lösung potenzieller Steuerfragen in enger Zusammenarbeit mit allen beteiligten Bereichen/Funktionen und Stakeholdern.

- Proaktives, konsistentes und zuverlässiges Handeln bei der Abstimmung und Koordination von geschäftlichen Notwendigkeiten mit steuerlichen Erfordernissen.

- Effizienter Umgang mit Ressourcen/Kosten.

Die Nichteinhaltung von gesetzlichen Bestimmungen und unternehmensinternen Richtlinien wird von Uniper auch als wirtschaftliches Risiko verstanden. Daher appelliert der Vorstand an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und weitere Stakeholder, auf mögliche Verstöße gegen den Verhaltenskodex und sonstige Gesetzes- oder Richtlinienverstöße, insbesondere aus den Bereichen Korruption, Geldwäsche, Kartellrecht und Kapitalmarktrecht (Insiderhandel), hinzuweisen.

Für interne sowie externe Stakeholder hat Uniper eine Whistleblowing-Hotline eingerichtet. Diese wird zur Einhaltung der Transparenz und Unbefangenheit von einer externen Kanzlei/Rechtsanwaltsgesellschaft betrieben. Jeder eingegangene Hinweis wird streng vertraulich behandelt. Jede Mitarbeiterin bzw. jeder Mitarbeiter, die bzw. der einen Regelverstoß meldet, steht nach den Grundsätzen des Code of Conduct unter besonderem Schutz und hat keine Nachteile infolge ihrer bzw. seiner Meldung zu befürchten.

Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange

Aus unserem Grundsatz der kooperativen und konstruktiven Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung sowie der zeitnahen und konsequenten Umsetzung neuer sowie geänderter steuerlicher Anforderungen ergibt sich unter anderem auch die Einbindung der Finanzbehörden in unsere steuerlichen Prozesse. Hierdurch erlangt Uniper sowohl im In- als auch im Ausland nicht nur frühzeitig Rechtssicherheit bezüglich einer sachgerechten steuerlichen Würdigung relevanter Einzelfälle, sondern tritt damit insbesondere auch steuerlichen Bedenken von Stakeholdern entgegen.

Eine zentrale steuerliche Entwicklung im Jahr 2020 war die Einführung eines neuen Steuer Meldesystems der Europäischen Union (EU). Dieses schreibt die Meldung bestimmter Transaktionen vor, die als „grenzüberschreitende Steuergestaltungen“ bezeichnet werden. Diese Meldepflicht ist auch unter den Abkürzungen „DAC6“ oder „MDR“ bekannt. Die Meldung solcher grenzüberschreitenden Steuergestaltungen soll die europäischen Steuerbehörden in die Lage versetzen, Steuervermeidungspraktiken und Gewinnverschiebungen rechtzeitig zu erkennen und Maßnahmen gegen solche unerwünschten Gestaltungen zu ergreifen. Zur Erfüllung dieser neuen Anforderung hat Uniper einen entsprechenden Meldeprozess entwickelt und in 2020 konzernweit implementiert.

Dieser Prozess soll sicherstellen, dass alle relevanten Transaktionen im Konzern unverzüglich identifiziert, analysiert und rechtzeitig, vollständig und korrekt gemeldet werden. Der Meldeprozess ist Bestandteil des Tax CMS von Uniper.

Die wesentlichen Merkmale dieses Meldeprozesses lassen sich wie folgt beschreiben:

- Die Steuerabteilung ist primär verantwortlich für die vollständige Meldung aller relevanten Transaktionen. Hierfür ist es entscheidend, dass der Steuerabteilung alle notwendigen Informationen frühzeitig vorliegen. Auf Basis dieser Informationen müssen innerhalb der gesetzlichen Meldefrist von spätestens 30 Tagen, nachdem die jeweilige Transaktion umsetzungsreif („ready for implementation“) ist, die Vorgänge durch die Steuerabteilung überprüft und die gegebenenfalls erforderlichen Meldungen erstellt und übermittelt worden sein. Die Umsetzung dieses Meldeprozesses wird durch regelmäßige Abfragen und Besprechungen mit anderen Abteilungen des Uniper-Konzerns zu diesem Themenbereich sichergestellt.

Einbeziehung von Stakeholdern und Management steuerlicher Belange

- Die gesetzlichen Regelungen zu den Meldepflichten sind komplex und umfangreich. Im Zuge der Implementierung des Meldeprozesses wurde das Verständnis des Regelwerks im Allgemeinen und die Auslegung von Rechtsbegriffen im Speziellen verschriftlicht, um auf dieser Basis eine einheitliche Anwendung der Meldeverpflichtungen im gesamten Uniper-Konzern zu gewährleisten.
- Sofern eine Transaktion durch die Steuerabteilung als potenziell meldepflichtig identifiziert worden ist, erfolgt eine abschließende Detailprüfung mithilfe eines speziellen IT-Tools. Dieses basiert auf Fragebögen, die zur Erfassung und Evaluierung der entsprechenden Transaktionen dienen. Die vorgegebenen Prozessschritte innerhalb des IT-Tools zielen insbesondere darauf ab, dass prozessual festgelegte Kontrollen durchgeführt und dokumentiert werden. Darüber hinaus unterstützt das IT-Tool dabei, die Meldung nach den verschiedenen Vorgaben der jeweils beteiligten EU-Staaten zu erstellen und zu übermitteln.
- Der gesamte Meldeprozess unterliegt einer regelmäßigen Überprüfung. Anpassungen können zeitnah vorgenommen werden, sofern sich ein Bedarf durch rechtliche oder tatsächliche Veränderungen ergibt. Daneben erfolgt eine laufende Optimierung einzelner Prozessschritte auf Basis der Rückmeldungen der beteiligten Akteure.



Country-by-Country Reporting

(länderbezogene Berichterstattung)

Uniper ist in mehr als 40 Ländern mit rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aktiv. Die einzelnen Gesellschaften im Uniper-Konzern verfolgen dabei teilweise verschiedene Geschäftstätigkeiten und sind dementsprechend den nachfolgenden Segmenten zugeordnet.

Europäische Erzeugung

Das Geschäftssegment Europäische Erzeugung umfasst die verschiedenen Anlagen zur Erzeugung von Strom und Wärme, die der Uniper-Konzern in Europa betreibt. Neben fossilen Kraftwerken (Kohle-, Gas-, Ölkraftwerke, kombinierte Gas- und Dampfkraftwerke) sowie Wasserkraftwerken zählen auch Kernkraftwerke in Schweden zu diesen Erzeugungsanlagen. Der Großteil der erzeugten Energie wird an das Segment Globaler Handel, das die Vermarktung und den Absatz der Energie über die Handelsmärkte sowie über eine eigene Vertriebsstruktur an Großkunden sicherstellt, verkauft. Ein weiterer Teil der erzeugten Energie wird über langfristige Strom- und Wärmelieferverträge vertrieben. Über das Kraftwerksgeschäft hinaus ist in diesem Segment auch die Vermarktung von Energiedienstleistungen inbegriffen, die sowohl Ingenieurs- und Asset-Management- als auch Betriebs- und Instandhaltungsleistungen umfassen.

Globaler Handel

Das Geschäftssegment Globaler Handel bündelt die Energiehandelsaktivitäten und bildet die kommerzielle Schnittstelle zwischen dem Uniper-Konzern und den weltweiten Handelsmärkten sowie den Großkunden. Innerhalb dieses Segments werden die für die Stromproduktion erforderlichen Brennstoffe (im Wesentlichen Kohle und Gas) beschafft, CO₂-Zertifikate gehandelt, wird der erzeugte Strom vermarktet sowie das Portfolio über die Steuerung des Kraftwerkseinsatzes optimiert. Auf Basis von langfristigen Bezugsverträgen mit in- und ausländischen Lieferanten vertreibt Uniper Erdgas an Weiterverteiler (z. B. Stadtwerke), große Industriekunden und Kraftwerksbetreiber. Zusätzlich sind in dieser Aktivität Infrastrukturbeteiligungen sowie der Gasspeicherbetrieb enthalten.

Russische Stromerzeugung

Das Geschäftssegment Russische Stromerzeugung bündelt das operative Stromerzeugungsgeschäft des Uniper-Konzerns in Russland. Die PAO Unipro, eine in Russland börsennotierte Tochtergesellschaft der Uniper SE, nimmt jegliches Geschäft im Zusammenhang mit der Energieerzeugung in Russland sowie die damit zusammenhängenden Aktivitäten wahr. Hierzu gehören unter anderem die Beschaffung der in den Kraftwerken notwendigen Brennstoffe, der Betrieb und die Steuerung der Kraftwerke sowie der Handel und der Absatz der erzeugten Energie.

Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)

Administration/Konsolidierung

Unter Administration/Konsolidierung sind die bereichsübergreifenden nicht operativen Funktionen gebündelt, die zentral für alle Segmente des Uniper-Konzerns wahrgenommen werden. Zudem werden hier die auf Konzernebene durchzuführenden Konsolidierungen vorgenommen.

Insgesamt liegt somit der Fokus der Tätigkeiten auf der sicheren Bereitstellung von Energie und den damit verbundenen Dienstleistungen. Zu den wesentlichsten Aktivitäten zählen dabei die Stromerzeugung sowie der globale Energiehandel.

Die für das Kalenderjahr 2020 aus diesen Geschäftsaktivitäten resultierenden steuerlichen Kennzahlen werden in diesem Abschnitt zusammengefasst und tabellarisch pro Land dargestellt.

Länderübersicht 2020

in Mio €	Deutschland	Schweden	Russland	Großbritannien	Niederlande	USA	Ungarn	Sonstige	Gesamt
Steuerbelastung									
Ertragsteuern	61,4	2,1	47,0	0,6	0,0	0,1	13,0	1,4	125,7
Produktionssteuern	9,2	1,3	2,5	81,6	7,6	0,0	1,2	0,0	103,4
Arbeitgeberbeiträge	62,4	30,6	19,3	9,9	7,6	0,7	0,2	0,5	131,3
Sonstige Besitzsteuern	2,0	11,1	9,2	21,7	2,4	0,8	0,3	0,0	47,5
Sonstige Steuerbelastungen	3,7	0,1	0,0	1,8	0,6	0,0	0,2	0,0	6,3
Steuerbelastung gesamt	138,7	45,2	78,0	115,6	18,2	1,6	15,0	1,9	414,1
Operatives Anlagevermögen									
Operatives Anlagevermögen	3.832,0	5.359,2	1.952,1	758,2	258,9	1,3	31,9	70,3	12.264,0
Verzinsliche Forderungen	4.976,1	596,3	15,7	1,0	952,7	7,6	33,2	238,8	6.821,6
Mitarbeiter-Anzahl	4.856	900	4.531	971	336	66	30	61	11.751
Steuerbeitrag gesamt	906,8	135,1	158,4	109,3	54,3	4,7	-3,4	-2,1	1.363,0
Gesamtsteuerquote	50%	80%	44%	N/A*	44%	N/A*	24%	1%	50%
Einbehaltene Steuern									
Umsatzsteuern (netto)	222,1	61,3	63,4	-29,6	9,3	0,0	-14,8	-4,6	307,2
<i>Ausgangsumsatzsteuern</i>	<i>10.833,7</i>	<i>409,2</i>	<i>196,8</i>	<i>563,9</i>	<i>370,7</i>	<i>0,0</i>	<i>154,6</i>	<i>9,9</i>	<i>12.538,8</i>
<i>Vorsteuern</i>	<i>10.611,7</i>	<i>347,9</i>	<i>133,4</i>	<i>593,5</i>	<i>361,4</i>	<i>0,0</i>	<i>169,4</i>	<i>14,4</i>	<i>12.231,7</i>
Lohnsteuern und Arbeitnehmerbeiträge	217,4	28,6	9,9	23,2	16,6	3,1	0,4	0,6	299,9
Verbrauchssteuern	328,6	0,0	0,0	0,0	10,1	0,0	-4,0	0,0	334,7
Quellensteuern	0,0	0,0	7,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,1
Einbehaltene Steuern gesamt	768,1	89,9	80,4	-6,3	36,1	3,1	-18,4	-4,0	948,9

* Gesamtsteuerquote aufgrund aktueller Ergebnissituation nicht aussagekräftig

Country-by-Country Reporting (länderbezogene Berichterstattung)

Unter Sonstige befinden sich auch die nachfolgenden sogenannten Niedrigsteuerrländer:

Malta

Uniper ist Alleingesellschafterin einer Versicherungs- sowie einer Holding-Gesellschaft auf Malta, die aus regulatorischen Gründen dort ansässig sind. Sie unterliegen in Malta der lokalen Steuerbelastung.

Dubai

Uniper besitzt zwei legale Einheiten in den Vereinigten Arabischen Emiraten (UAE) zur Ölverarbeitung und für Handelsaktivitäten und ist dort Alleingesellschafterin einer Dienstleistungsgesellschaft. Diese Gesellschaften sind operativ tätig und verfügen vor Ort über Sachanlagevermögen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unipers Erträge aus diesem Land sind nicht ertragsteuerepflichtig, da die UAE kein solches Steuersystem vorsieht.

Der nachfolgenden Übersicht¹ kann entnommen werden, welche Uniper-Einheit in welchen Ländern und welchen Segmenten aktiv ist.

Land	Europäische Erzeugung	Globaler Handel	Russische Stromerzeugung	Administration/Konsolidierung
Deutschland	Rhein-Main-Donau GmbH	Uniper Exploration & Production GmbH	N/A	Uniper SE
	Donau-Wasserkraft Aktiengesellschaft	Uniper Global Commodities SE		Uniper Beteiligungs GmbH
	Uniper Kraftwerke GmbH	METHA-Methanhandel GmbH		Uniper Holding GmbH
	BauMineral GmbH	Kokereigasnetz Ruhr GmbH		Uniper Financial Services GmbH
	Uniper Systemstabilität GmbH	Lubmin-Brandov Gastransport GmbH		Uniper IT GmbH
	Kraftwerk Schkopau GbR	Uniper Energy Storage GmbH		Uniper HR Services Hannover GmbH
	Kraftwerk Schkopau Betriebsgesellschaft mbH	Uniper Energy Sales GmbH		Uniper Risk Consulting GmbH
	RuhrEnergie GmbH, EVR	Uniper Ruhrgas International GmbH		Uniper International Holding GmbH
	Uniper Anlagenservice GmbH	RGE Holding GmbH		
	Gemeinschaftskraftwerk Irsching GmbH			
	Uniper Wärme GmbH			
	Uniper Technologies GmbH			
Schweden	Sydskraft Thermal Power AB	N/A	N/A	Sydskraft AB
	Sydskraft Hydropower AB			Sydskraft Försäkring AB
	Kolbäckens Kraft KB			
	Sydskraft Nuclear Power AB OKG AB			
Russland	N/A	N/A	PAO Unipro	N/A
UK	Uniper UK Limited	Holford Gas Storage Limited	N/A	N/A
	Uniper UK Gas Limited	Uniper Energy Trading UK Staff Company Limited		
	Uniper UK Corby Limited	Uniper Global Commodities London Ltd.		
	Uniper UK Ironbridge Limited	Uniper Global Commodities UK Limited		
	Uniper Technologies Limited			
Niederlande	Uniper Benelux Holding B.V.	Uniper Infrastructure Asset Management B.V.	N/A	N/A
	Utilities Center Maasvlakte Leftbank b.v.	Uniper Ruhrgas BBL B.V.		
	Uniper Benelux N.V.	Uniper Gas Transportation and Finance B.V.		
USA	N/A	Uniper Global Commodities North America LLC	N/A	N/A
Ungarn	Uniper Hungary Energetikai Kft.	N/A	N/A	N/A
Belgien	Uniper Belgium N.V.	N/A	N/A	N/A
Kanada	N/A	Uniper Trading Canada Ltd.	N/A	N/A
Malta	N/A	N/A	N/A	Ergon Insurance Ltd Ergon Holdings Ltd
UAE	N/A	Uniper Energy DMCC	N/A	N/A

¹ Übersicht enthält nur vollkonsolidierte Gesellschaften sowie deren ausländische steuerliche Betriebsstätten (sofern wesentlich). Weitere Informationen über Beteiligungen und deren Ansässigkeiten können der Anteilsbesitzliste im aktuellen Konzernanhang entnommen werden.

Abkürzungsverzeichnis, Glossar und zusätzliche Informationen

CFO	Chief Financial Officer / Finanzvorständin bzw. Finanzvorstand
COSO	Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission / Privatwirtschaftliche Organisation, welche Standards zur Finanzberichterstattung und zum Risikomanagement veröffentlicht; siehe: https://www.coso.org
DAC6	Council Directive (EU) on Administrative Cooperation / 6. Änderung der EU-Amtshilferichtlinie
EVP Tax	Executive Vice President Tax / Bereichsleitung Steuern
IKS	Internes Kontrollsystem
MDR	Mandatory Disclosure Regime / Verpflichtende Regelung der OECD zur Offenlegung; siehe: Erläuterungen zu DAC6
SDGs	UN Sustainable Development Goals / Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen
SVP(s) Tax	Senior Vice President(s) Tax / Abteilungsleitung(en) im Bereich Steuern
Tax CMS	Tax Compliance Management System / Rahmenwerk zur Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen
TCO	Tax Compliance Officer / Verantwortliche Person für die Einhaltung steuerlicher Verpflichtungen

Über diesen Bericht

Wie auch unsere übergeordnete Nachhaltigkeitsberichterstattung orientiert sich der vorliegende Bericht ebenfalls an den aktuellen Standards der Global Reporting Initiative (GRI), insbesondere dem neuen Modul „GRI 207: Steuern“. Die GRI ist eine privatwirtschaftliche Organisation, welche Standards für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten veröffentlicht, für weitere Informationen siehe: <https://www.globalreporting.org>.

Arbeitgeberbeiträge	Arbeitgeberbeiträge, insbesondere zur Sozialversicherung
Arbeitnehmerbeiträge	Arbeitnehmerbeiträge, insbesondere zur Sozialversicherung
Code of Conduct	Verhaltenskodex
Ertragsteuern	Laufende Steuern vom Einkommen und Ertrag
Gesamtsteuerquote	Steuerbelastung (gesamt) im Verhältnis zum entsprechenden Ergebnis vor Steuern
Mitarbeiter-Anzahl	Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Uniper-Konzern (siehe Uniper-Geschäftsbericht 2020, Seite 51; Abweichungen möglich aufgrund Zuordnung zu ausländischen Betriebsstätten)
Niedrigsteuerländer	Länder die eine Ertragsbesteuerung unter 10% vorsehen oder ermöglichen
Operatives Anlagevermögen	Sachanlagevermögen zuzüglich Vermögen im Zusammenhang mit dem Fonds für Nuklearabfall (Schweden)
Produktionssteuern	Durch Produktionsprozesse entstehende Steuern
Sonstige Besitzsteuern	An Eigentum anknüpfende Steuerverpflichtung
Sozialabgaben	Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung
Uniper Group Tax Guidelines	Steuerliche Richtlinien und Regelungen im Uniper-Konzern
Verbrauchssteuern	Im Wesentlichen Strom- und Energiesteuer
Whistleblower-Konzept	Konzept zur Meldung von Hinweisen zu möglichen Compliance-Verstößen

Disclaimer

Dieses Dokument enthält möglicherweise bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Uniper SE und anderen derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken und Ungewissheiten sowie sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Leistung der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Uniper SE beabsichtigt nicht und übernimmt keinerlei Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

